



Fragestunde Augustsession 2023

Hefti betreffend Projekt «Amphibienförderung Sonderwaldreservat Obere Au Zizers» und Projekt «Chlus Ersatzmassnahme Aufweitung Alpenrhein Obere Au Zizers»

Nach langer Planungs- und Realisierungsphase konnte im Gebiet Obere Au in Zizers das Projekt Amphibienförderung im Jahre 2021 abgeschlossen werden. Zugleich wurde auf der knapp 20 Hektaren grossen Fläche ein Sonderwaldreservat ausgeschieden. Zudem wurde bei den baulichen Amphibienförderungsmassnahmen die bestehende Badgumpa um ca. 1,20 m vertieft, so dass wieder ein attraktiver Badensee zum Verweilen im wertvollen Naherholungsgebiet in Zizers einlädt.

Durch das Projekt Amphibienförderung wurden die bestehenden Stehgewässer aufgewertet und durch neue Flachwasserteiche ergänzt. Ebenfalls im Perimeter liegt das Amphibienlaichgebiet AM-395 «Zizerser Gumpen», das von nationaler Bedeutung ist. Die Kurzbeschreibung im Biotopinventar des ANU lautet:

«Amphibienvorranggebiet; artenreiches Laichgebiet mit diversen Tümpeln und Vorkommen von seltenen Arten in inaktiver Aue.»

Die Einführung des Sonderwaldreservats mit Altholzinseln ist ein wichtiger Bestandteil zur Förderung der Hartholzaue.

Durch diese zentralen Förderungsmassnahmen wurde das Gebiet Obere Au in Zizers zum Bijou als Lebensraum im ganzen Rheintal gemacht.

Das Projekt Amphibienförderung wurde mit 90% Beiträge (ca. CHF 180`000.00) vom Kanton, sprich Amt für Natur und Umwelt unterstützt.

Das gleiche Amt für Natur und Umwelt empfiehlt Repower, dieses Gebiet als Ersatzmassnahme zur Aufweitung Alpenrhein für das Projekt Chlus.

1. Wie erklärt die Regierung diesen Zielkonflikt?
2. Teilt die Regierung die Meinung, dass bei erfolgreicher Umsetzung der Amphibienförderung (Bijou Lebensraum im ganzen Rheintal) die Empfehlung als «Ersatzmassnahmen Rheinaufweitung» sofort gestrichen werden muss?
3. Das Amt für Natur und Umwelt unterstützte das Amphibienförderungsprojekt mit gut CHF 180 000.00. Wurden für die Abklärungen «Aufweitung Alpenrhein in Gebiet Obere Au in Zizers» Beiträge gesprochen oder andere Kosten übernommen?

Grossrat Benjamin Hefti, Zizers

23. August 2023